

Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof

Sitzungstermin:	Dienstag, 26.03.2019
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	20:15 Uhr
Ort, Raum:	Speisesaal Michaelwerk, Ev. St. Michaelshof, Fährstr. 25, 18147 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Kurt Massenthe	UFR
----------------	-----

reguläre Mitglieder

Thomas Schommartz	UFR	
Karl-Heinz Jäger	DIE LINKE.	
Jutta Reinders	DIE LINKE.	
Michael Hollmann	CDU	ab 19.55 Uhr/TOP 6
Georg von Maltzan	CDU	
Sandra Wandt	SPD	
Andreas Tesche	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Reinhart Kühner	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	

Verwaltung

Wolfgang Westphal	Ortsamt Ost
Beate Sydow	Ortsamt Ost
Silke Wilken	Tief- und Hafenbauamt
Dr. Dirk Zierau	Hauptamt

Gäste

Pedro Poeggel	RASG
Birgit Karow	WASTRA-PLAN
Jürgen Richter	DRK Rostock; Geschäftsführer
Jürgen Hennig	DRK Rostock, Dipl. Bau. Ing
Michael Larsen	b3-architekten & ingenieure gmbh
Wibke Wawerek	b3-architekten & ingenieure gmbH
ca. 20 Einwohnerinnen und Einwohner	

Sachkundige Einwohner

Edith Goeda	Kultusausschuss	ab 19.25 Uhr
Manuela Bruhn	Kultusausschuss	

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.02.2019
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Aktuelles
 - 5.1 Informationen zu den Sanierungsarbeiten im Bereich der L 22 (Bäderstraße) zwischen Ortsausgang Nienhagen bis Kreuzungspunkt L221 mit Teil- und Vollsperrungen des Straßenverkehrs und Einschränkungen im ÖPNV
 - 5.2 Vorstellung des Bauvorhabens Neubau des DRK Kinderheimes in der Max-Garthe-Str., Rostock-Nienhagen
 - 5.3 Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren: Nutzung Halle 0 der "Tamsen Maritim Werft" als Veranstaltungsstätte inkl. Einbau, Proben und Ausbau, Nutzungszeitraum 18.05.2019 und 19.05.2019, Veranstaltungen für 592 Personen, B-Plan 15.W.99, Rostock, Maritimstr. 1
Az. 00002-19
- 6 Budget der Ortsbeiräte
- 7 Beschlussvorlagen
 - 7.1 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): "Neubau Büro- und Sozialgebäude, 3 Hallen und 2 Überdachungen, B-Plan-Nr. 16.GE.13 und 16.GI.13.1" Rostock, Up de Schnur 2, Az.: 00187-19
Vorlage: 2019/BV/4443
 - 7.2 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): Errichtung einer Wetterschutzhalle, Standzeit befristet auf 12 Monate", Rostock, Am Steinkohlekraftwerk 1a, Az.: 03485-18
Vorlage: 2019/BV/4480
- 8 Berichte der Ausschüsse
 - 8.1 Kultusausschuss
 - 8.2 Bauausschuss

- 9 Wichtige Informationen an den Oberbürgermeister/ den Präsidenten der Bürgerschaft
- 10 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes
- 11 Verschiedenes
- 12 Schließen der Sitzung

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
--------------	--

Herr Massenthe eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates, des Kultusausschusses, die Vertreter der Verwaltung und die weiteren Gäste und die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner.

Herr Massenthe begrüßt besonders Herrn von Maltzan als neues Ortsbeiratsmitglied und verpflichtet ihn per Handschlag als neues Ortsbeiratsmitglied auf die gewissenhafte Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen.

Herr von Maltzan hat die Hauptsatzung, die Geschäftsordnung der Bürgerschaft, die Ortsbeiratsatzung und die Information nach Artikel 13 und 14 der Datenschutz-Grundverordnung erhalten.

Allen Mitgliedern ist die Tagesordnung fristgerecht zugegangen. Die Nachtragstagesordnung wurde zu Beginn der Sitzung an alle OBR-Mitglieder verteilt.

Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte ab 12.03.2019 im Schaukasten des Ortsamtes Ost und im Städtischen Anzeiger Nr. 5 am 13.03.2019 sowie auf der Internetseite ksd.rostock.de. Die Beschlussfähigkeit ist mit 8 von 9 OBR-Mitgliedern gegeben.

TOP 2	Änderung der Tagesordnung
--------------	----------------------------------

Die Nachtragstagesordnung wurde zu Beginn der Sitzung verteilt.
Es gibt keine weiteren Änderungswünsche somit ist die Tagesordnung bestätigt.

TOP 3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.02.2019
--------------	---

Die Niederschrift der Sitzung vom 26.02.2019 liegt noch nicht vor (Krankheit der Protokollantin).

1. Einwohner:

- Nachfrage, wie die Fahrbahnmarkierung und Beschilderung im Bereich der LSA (Schulweg) in der Pressentinstr. erfolgt
- Befürchtet weitere Verschlechterung des Verkehrsflusses, besonders für abbiegende Fahrzeuge

Frau Wandt

- Erstmal ist es sehr positiv, dass die Ampel nun endlich installiert wird
- Die Kosten betragen ca. 80 T Euro und die Sicherheit der Schüler hat Vorrang vor dem Fahrzeugverkehr – dies sollte positiv gesehen werden

Frau Wilken, Amt für Verkehrsanlagen ist heute hier zu einem anderen Top anwesend und auch hierfür nicht die fachliche Ansprechpartnerin, wird aber **diese** Frage schon mal vorab im Amt weiterleiten. Es gibt immer einen Beschilderungs- und Markierungsplan.

Frau Sydow verweist auf den **Termin (30.04.2019)** für die Verkehrsschau Gehlsdorf/Langenort/Krummendorf

Festlegung: Nachfrage zum Beschilderungs- und Markierungsplan Pressentinstr./neue LSA durch das Ortsamt (Auszug aus der Niederschrift)

2. Herr Dr. Schnittker, Inhaber der Gehlsdorfer Apotheke:

- die zwei privaten Kunden-Stellflächen vor der Apotheke reichen nicht aus
- möchte einen 3. Kunden-Stellplatz bauen, kommt dann aber mit der ÖPNV-Haltestelle in Konflikt, die in Richtung Kirchplatz verschoben werden müsste
- die Verwaltung zeigt hier wenig Kompromissbereitschaft

Herr Massenthe:

- bei der Genehmigung und der notwendigen Bordsteinabsenkung für die 2 Stellflächen hatte schon die vorherige Apothekerin Probleme mit dem Amt für Verkehrsanlagen und hat dann die erneuten Genehmigungskosten selbst übernommen und die Fa. Bauer hat dann unkompliziert die baulichen Veränderungen übernommen

Herr Tesche: die Barrierefreiheit der Haltestelle muss erhalten bleiben

Festlegung Terminabstimmung durch Herrn Dr. Schnittker mit der Verwaltung und ggf. RSAG – Teilnahme von 2 Mitgliedern aus dem OBR/Bauausschuss

Abstimmung: 7 Mitglieder dafür / 0 Mitglieder dagegen / 1 Enthaltung

3. Herr Massenthe: Erinnerung an den **Termin 27.03.2019, 17.00Uhr Soziale Segregation**

4. Herr Massenthe:

- Auf der vergangenen Sitzung des OBR-Bauausschusses war auch Herrn Maronde, der neue Abt. Leiter im Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft anwesend zur Thematik Abwägungsergebnis der 2. Änderung des Bebauungsplanes „Gehlsdorfer Nordufer“
- Nachgefragt wurden hier auch die Planungen zu den weiteren B-Plan-Gebieten

in Gehlsdorf sowie die Zusagen des Amtes zur Klärung der notwendigen Infrastruktur besonders zu dringenden Fragen des Straßenverkehrs – Herr Maronde nimmt alle diese Fragen schon mal mit für die Amtsleitung

- Die B-Pläne für die Bereiche Rostocker Str. und Melkweg „schlummern“
- Ebenso gibt es keinen Planungsfortschritt für den Kirchenplatz
- Und somit steht auch die notwendige Straßenführung (Umgehungsstraße) zur Verkehrsentslastung der Gehlsheimer Str./Fährstr./Pressentinstraße nicht auf der Agenda
- Die Petersdorfer Straße ist die einzige Entlastungsstrecke für die Gehlsdorfer – der schlechte bauliche Zustand ist bekannt – die 4.2 Mill. Euro, die der Oberbürgermeister für die Petersdorfer Straße bereits im Oktober/November 2018 zugesagt hat, wurden bisher nicht eingesetzt

Herr Westphal: die 4,2 Mill. Euro reichen nur für den Ausbau eines kleinen Teilabschnittes, in der nächsten Woche gibt es eine Informationsrunde zum Haushalt 2020/2021 mit dem Amt für Verkehrsanlagen, er wird hier nochmal diesbezüglich nachfragen

- Die Anweisung des Oberbürgermeisters lautete „grundhafte Erneuerung der Petersdorfer Straße“
- Die gesamte Infrastruktur in Gehlsdorf stimmt mit den neuen Wohngebieten nicht mehr – bereits mit der jetzigen Teilbebauung des Gehlsdorfer Nordufers gibt es ca. 200 bis 400 Fahrzeuge täglich mehr in Gehlsdorf
- Der Ortsbeirat fordert eine umfangreiche Auskunft zu diesen genannten Problemen einschl. Kirchenplatzgestaltung sowie zum B-Plan „Obere Warnowkannte“, der bereits seit Jahren bearbeitet wird

Herr Westphal: hier erfolgt gegenwärtig noch die Einarbeitung der erneuten Einwendungen

- **Herr Jäger:** auch Problematik der Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses zum Neubau des fehlenden Teilstückes des Radweges GVZ/Nienhagen muss angefragt werden

Festlegung:

- Erarbeitung eines Schreibens an die zuständigen Verwaltungsbereiche durch das Ortsamt mit den o.g. Schwerpunktfragen

TOP 5 Aktuelles

TOP 5.1 Informationen zu den Sanierungsarbeiten im Bereich der L 22 (Bäderstraße) zwischen Ortsausgang Nienhagen bis Kreuzungspunkt L221 mit Teil- und Vollsperrungen des Straßenverkehrs und Einschränkungen im ÖPNV

Frau Wilken, Amt für Verkehrsanlagen:

- Die Bauarbeiten auf der L 22 im Teilabschnitt ab Nienhagen bis Knoten L221 erfordern eine längerfristige Vollsperrung des Straßenverkehrs, die somit auch Auswirkungen auf den ÖPNV haben
- Die Straße befindet sich in Baulast des Straßenbauamtes Stralsund (Landesstraße)

Herr Massenthe:

- der Ortsbeirat hatte im vergangenen Jahr den Antrag der CDU unterstützt mit der Forderung nach einem grundhaften Ausbau der L 22
- die jetzt geplante Deckensanierung ist wieder nur Flickwerk und wird nicht lange halten

Frau Karow, Wastra-Plan erläutert das Bauvorhaben an Hand einer Power Point Präsentation

- die Baustelle umfasst einen Straßenabschnitt von ca. 4 km
- Bilder von der vorhandenen Straßensituation
- Deckensanierung mit ca. 50 m grundhaften Ausbau bei den Absackungen und im Kurvenbereich einschl. Kurvenausbau
- Für den Rest erfolgt nur eine Deckensanierung mit Abfräsen der alten Straßendecke und ca. 18 cm Neuauftrag
- Erneuerungen einiger Durchlässe ist auch notwendig
- Geplante Bauzeit bis ca. 28.06.2019
- Die Baufirma ist noch nicht bekannt

Herr Massenthe:

- Die Baumaßnahmen auf der B 105 beim Erdbeerhof sind noch nicht abgeschlossen
- Bei dieser Umleitungsempfehlung ist der Stau vorprogrammiert und dies bei Saisonbeginn
- Die Deckensanierung wird nicht lange halten aufgrund des schlechten Unterbaus der Straße

Herr Poeggel, RSAG

und Frau Karow:

- Die Gesamtbaumaßnahme wird vom 25.04. bis 28.06.2019 in zwei Bauabschnitten mit unterschiedlichen Sanierungsumfängen durchgeführt.
- Der Bauabschnitt (A) - ausgehend vom Ortsausgang Nienhagen bis zum Abzweig Stuthof - wird teilweise grundsaniert.
Hier ist eine Vollsperrung von ca. 5 bis 6 Wochen angekündigt.
Im Bauabschnitt (B) - ausgehend vom Abzw. Stuthof bis zum Kreuzungspunkt L221 - wird eine Deckenerneuerung, verbunden mit einer Vollsperrung von ca. 2 bis 3 Wochen, durchgeführt.
- Innerhalb des Baugebietes verlaufen in jeweils beiden Richtungen die Buslinien
- 18 zwischen Rostock, Dierkower Kreuz und Hohe Düne Fähre über Hinrichshagen und
- 16 zwischen Rostock, Dierkower Kreuz und Stuthof.
Durch diese Baumaßnahme werden die genannten Buslinien in ihrer Funktion der ÖPNV-Bedienung (Erschließung der Siedlungsgebiete entlang der Bäderstraße und Herstellung der strukturell erforderlichen Fernbeziehung Hohe Düne/Markgrafenheide Stadtzentrum Rostock) stark beeinträchtigt. So wohnen z. B. Schulkinder in Stuthof und entlang der Bäderstraße, die in Dierkow/Toitenwinkel beschult werden.
Diese kommen während des Bauabschnittes (A) nur mit einer kleinen Ersatzfahrzeugen zur Schule. Hier wurde mit dem Ingenieurbüro „WASTRA-Plan eine praktikable Möglichkeit abgeprüft,
die die Erreichbarkeit und Einhaltung der Vorgaben des Nahverkehrsplanes gewährleistet: der Schüler- und Berufsverkehr wird in der ersten Hauptverkehrszeit (von 06:00 Uhr bis 08:00 Uhr mit 3 bis 4 Fahrten je Richtung) und
in der zweiten Hauptverkehrszeit (von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr mit 3 bis 4 Fahrten je Richtung) mit einem Großraum-PKW (bis 8 Personen) bewerkstelligt.
Dabei erfolgt eine in Abhängigkeit vom Baufortschritt operativ festzulegende Querung der Baustrecke bzw. des begleitenden Fahrradweges.

- Der Busverkehr der Linie 18 wird während der gesamten Baumaßnahme unterbrochen:

➤ Bauphase (A)

Der nördliche Teil erhält seine Bedienung durch die autarke Linie 17. Hier werden die Anzahl der Fahrten zwischen Hohe Düne und Markgrafenheide/Strand Resort beibehalten. Zeitliche Fahrplananpassungen der angebotenen Fahrten werden vorgenommen. Auch die Anschlussfahrten (zur Linie 118 in Hinrichshagen) für die Schüler Richtung Rövershagen werden hergestellt.

- Der südliche Teil erfährt seine Verbindung zwischen Nienhagen und dem Dierkower Kreuz durch die Linien 16/18 auf ihrer gewohnten Strecke mit beschriebenem Anschlussverkehr 16 Nienhagen - Stuthof.
- Der Gesamt-Fahrplan Nienhagen - Dierkower Kreuz wird beibehalten.
- Beide Netzteile werden nach Abwägung der Vor- und Nachteile sowie der Erfordernisse und Straßenverhältnisse/Stau nicht miteinander verbunden.

➤ Bauphase (B)

- Der nördliche Teil erhält seine Bedienung (wie in der Bauphase (A) beschrieben) durch die autarke Linie 17.
- Der südliche Teil erfährt seine Verbindung zwischen Stuthof und dem Dierkower Kreuz über Nienhagen durch die Linien 16/18 auf ihrer gewohnten Strecke.
- Beide Netzteile werden nach Abwägung der Vor- und Nachteile sowie der Erfordernisse und Straßenverhältnisse/Stau nicht miteinander verbunden.
- Betroffenheiten sind insbesondere im Bereich Stuthof / Nienhagen / Hinrichshagen, aber auch in Markgrafenheide.
- Rebus fährt Markgrafenheide über Rövershagen
- Die Busse nach Stuthof werden durch Kleinfahrzeuge ersetzt, kurzzeitig erfolgt der Fahrtweg über den Radweg, die Baufirma erlaubt kurzzeitig ein Querung der _Baustelle
- Die Bürgerinformationen erfolgen über die Presse, Aushänge usw.

Hinweis: die Wohngruppe des Kinderheimes ist z. Z. in Stuthof mit ca. 14 Kindern, dies muss bei der Kapazität der Kleinbusse eingeplant werden für den Schulbusverkehr

TOP 5.2 Vorstellung des Bauvorhabens Neubau des DRK Kinderheimes in der Max-Garthe-Str., Rostock-Nienhagen
--

Herr Richter, DRK Geschäftsführer und Frau Wawereck, B3 Architekten und Ing. GmbH stellen das geplante Vorhaben an Hand einer Power Point Präsentation vor und beantworten Zwischenfragen

- Ersatzneubau für das Kinder- und Jugendwohnheim in Nienhagen, Max-Garthe-Str. 48
- Verteilung eines Kurzexposé an die OBR-Mitglieder und Erläuterung der einzelnen Darstellungen wie Liegenschaftsauszug, Grundriss EG, Grundriss OG, Gebäudeschnitt,

Ansichten Süd-Ost und Süd-West sowie Nord-Ost- und Südwest

- Am gleichen Standort Abriss des alten Gebäudes und Errichtung eines Neubaus
- Unterbringung von Kinder und Jugendlichen von 0 bis 18 Jahren in Regelwohngruppen
- Das Haus ist vor längerer Zeit leergezogen worden, die Kinder sind jetzt in Stuthof in der ehem. Pension untergebracht
- Die Außenanlagen sind schon jetzt gut gestaltet und werden kaum verändert
- Die Verweildauer der Kinder und Jugendlichen liegt im Schnitt bei 4 bis 7 Jahren
- Jetzt können 14 Kinder und Jugendliche dieser Einrichtung aufgenommen werden,, dann sollen es 16 Plätze sein
- Erläuterung der einzelnen Hausansichten und Etagen –Grundrisse
- Die Gesamthöhe von ca. 8 m fügt sich in die Umgebung ein – ist nur sehr geringfügig höher als das Nachbarhaus
- Deshalb haben die Räume im OG auch Dachschrägen
- Die Baugrenzen liegen über den bisherigen Baugrenzen und werden etwas überschritten
- Ein Bauantrag wurde noch nicht abgegeben

Herr Westphal: Der Ortsbeirat wird im Rahmen des Bauantragsverfahrens vom Bauamt offiziell beteiligt und wird dann hierzu eine Empfehlung abgeben

**TOP 5.3 Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren: Nutzung Halle 0 der "Tamsen Maritim Werft" als Veranstaltungsstätte inkl. Einbau, Proben und Ausbau, Nutzungszeitraum 18.05.2019 und 19.05.2019, Veranstaltungen für 592 Personen, B-Plan 15.W.99, Rostock, Maritimstr. 1
Az. 00002-19**

Herr Westphal:

- Der Bauantrag ist erst gestern am späten Nachmittag im Ortsamt per Kurier eingegangen
- Der Bauantrag betrifft die zeitweise Umnutzung einer Schiffbauhalle für eine Konzertveranstaltung mit klassischer Musik auf dem Gelände der Tamsen Maritim GmbH im 2. Jahr des Doppeljubiläums der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
- 18.05.2019 Konzert mit der NDR Big Band
- 19.05.2019 Abschlusskonzert des Bachfestes mit dem Rostocker Motettenchor
- An- und Abreise der Gäste via Schiffs-Shuttle ab Stadthafen
- Stellflächen für PKW im Stadthafen
- 500 Gäste + Musiker
- Veranstalter ist der Bachverein Rostock e. V.

Bauakte im Umlauf bei den OBR-Mitgliedern am Sitzungstisch

Beschluss:

Der Ortsbeirat Gehlsdorf/Nordost stimmt dem Bauantrag: Nutzung der Halle 0 der „Tamsen Maritim Werft“ als Veranstaltungsstätte inkl. Einbau, Proben und Ausbau für den Nutzungszeitraum 18.05. und 19.05.2019 Veranstaltungen für 592 Personen, B-Plan 15.W.99 in der Maritim Str. 1, Rostock.
Az. 00002-19 zu

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 6 Budget der Ortsbeiräte

Herr Westphal:

- Zukünftig ist durch den Ortbeirat nur ein Richtungsbeschluss bei Anträgen zum Budget zu fassen
- Es liegt jetzt der ausführliche Antrag der Ev. Luth. Michaelsgemeinde für die Zuwendungssumme von 3000,- Euro für das Stadtteilstadt/Kirchenplatzfest vom 14.06. bis 16.06.2019 an den Ortsbeirat vor
- Der zuständige Mitarbeiter im Stadtamt ist Martin Hartmann (Tel. 381 3103) für das weitere Verfahren, evtl. zu klärende Fragen und den Zuwendungsbescheid
- Hier erfolgt auch die Prüfung der Förderfähigkeit
- Somit wird ein formloses Schreiben vom Verein, dem Antragsteller usw. ausreichend sein
- Der OBR gibt sein Votum hierzu auf der OBR-Sitzung ab – ein Protokollauszug geht dann mit dem Antrag über das Ortsamt an das Stadtamt, Sachgebiet Verwaltung, Haushalt und Fundwesen
- Auf Seiten der OBR gab es bisher vielfach Unsicherheit, welche Anträge gestellt werden können, aber es geht hier um Haushaltsmittel und hier muss die Verwendung entsprechend sicher gestellt sein
- Das neue Procedere wird einfacher sein
- Der Ortsbeirat Gehlsdorf/Nordost hatte auf der vergangenen Sitzung einen allgemeinen Beschluss gefasst 3000,-- Euro für das Kirchenplatzfest einzusetzen, jetzt liegt ein aufgeschlüsselter Antrag zu den Einzelkosten vor.

Beschluss:

Der Ortsbeirat Gehlsdorf/Nordost beschließt das Kirchenplatzfest 2019 mit einer Summe von 3000,-- aus dem Budget des Ortsbeirates entsprechend dem vorliegenden Antrag der Ev. Luth-Michaelsgemeinde Rostock-Gehlsdorf zu unterstützen.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 7 Beschlussvorlagen

TOP 7.1 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): "Neubau Büro- und Sozialgebäude, 3 Hallen und 2 Überdachungen, B-Plan-Nr. 16.GE.13 und 16.GI.13.1" Rostock, Up de Schnur 2, Az.: 00187-19 Vorlage: 2019/BV/4443

Herr Jäger, Vors. des OBR-Bauausschusses:

Das Bauvorhaben ist der Ersatzneubau auf dem Veolia-Betriebsgelände nach dem Großbrand 2018.

Hieraus resultiert die Forderung, dass ein über längere Zeit druckbelastbarer Hydrant auf dem Betriebsgelände sichergestellt werden muss. Damals mussten lange Schlauchleitungen für die Brandbekämpfung verlegt werden, um Löschwasser herbeizuleiten. Aus den vorgelegten Unterlagen geht hierzu nichts hervor.

Ansonsten empfiehlt der Bauausschuss des Ortsbeirates Zustimmung.

Herr Westphal weist darauf hin, dass bei der Prüfung der Bauanträge das Brandschutz- und Rettungsamt miteinbezogen wird.

Der Ortsbeirat erwartet hierzu eine nachträgliche Information durch das Bauamt.

Beschluss:

Der Ortsbeirat Gehlsdorf/Nordost empfiehlt: Das Einvernehmen der Gemeinde für das Bauvorhaben (Bauantrag): „Neubau Büro- und Sozialgebäude, 3 Hallen und 2 Überdachungen, B-Plan-Nr. 16.GE.13 und 16.GI.13.1“ Rostock, Up de Schnur 2, Az.: 00187-19 wird erteilt.

Zusatzforderung:

Seitens des Ortsbeirates gibt es die Forderung, dass ein über längere Zeit druckbelastbarer Hydrant auf dem Betriebsgelände sichergestellt werden muss.

Abstimmung:

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 7.2 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): Errichtung einer Wetterschutzhalle, Standzeit befristet auf 12 Monate", Rostock, Am Steinkohlekraftwerk 1a, Az.: 03485-18
Vorlage: 2019/BV/4480**

Herr Jäger, Vors. des OBR-Bauausschusses:

- Der OBR-Bauausschuss empfiehlt dem OBR Zustimmung

Beschluss:

Der Ortsbeirat Gehlsdorf/Nordost empfiehlt:

Das Einvernehmen der Gemeinde für das Bauvorhaben (Bauantrag): „Errichtung einer Wetterschutzhalle, Standzeit befristet auf 12 Monate“, Rostock, Am Steinkohlekraftwerk 1a, Az.: 03485-18 wird erteilt.

Abstimmung:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 8 Berichte der Ausschüsse

TOP 8.1 Kultusausschuss

Frau Goeda, Vorsitzende des Kultusausschusses informiert:

- der Kultusausschuss hatte keine extra Beratung, es gab aber eine größere Runde zur Vorbereitung des Kirchenplatzfestes vom 14. bis 16.06. 2019
- hier geht es jetzt um die Feinabstimmung
- es ruht aber insgesamt alles auf zu wenigen Schultern, weitere Mitstreiter werden gesucht und auch weitere Ideen können eingebracht werden
- u. a. soll es eine Bildergalerie mit Fotos von T-Shirt-Trägern „Gehlsdorf ist irre“ geben

TOP 8.2 Bauausschuss

Herr Jäger, Vors. des OBR-Bauausschusses informiert:

- Beratung mit Herrn Maronde, Sachgebietsleiter Stadtplanung und Herrn Fricke, Planer zum Abwägungsergebnis „Gehlsdorfer Nordufer“
Die Einwände wurden sachlich bearbeitet und als ausgeglichen bewertet, positiv ist die geplante Gaststätte am Wasser, auf der Pressentinstr. müsste die Bushaltestelle verlegt werden und eine Linksabbiegerspur eingerichtet werden
- Teilnahme von Herrn Jäger an der Gewässerschau am 21.03.2019, zugesagt wurden die Bereinigung des Dorfteiches Hinrichsdorf und dessen Umfeld, die bessere Ausformung des Straßengrabens am Anger sowie die Instandsetzung des Fließgewässers 28/10/1 an der westlichen Seite des Ortes

Herr Schommartz:

- Wie wird jetzt mit dem Hinweis auf der vergangenen Sitzung verfahren zur Umleitungsnutzung durch das Gewerbegebiet am Kadammweg sowie der Hinweis zur Überflutungsgefährdung des Petridamms bei Hochwasser?

Herr Westphal:

- im Vorfeld wurden Umleitungen geprüft, dazu gab es bereits im vergangenen Jahr Nachfragen auf der Informationsveranstaltung
- das Gebiet ist nicht ausreichend erschlossen, hier ist eine Umleitung nicht sinnvoll
- Anpassungen sind sicherlich während des Baugeschehens nicht ausgeschlossen
- Zum Hinweis der möglichen Überflutung gibt es noch keine Aussage

TOP 9 Wichtige Informationen an den Oberbürgermeister/ den Präsidenten der Bürgerschaft

keine

TOP 10 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes

- **Herr Massenthe** verweist nachdrücklich auf den Missstand, der seit einigen Monaten zum Regelfall wird, dass von der Verwaltung für die Tagesordnung relevante Anträge

und Beschlussvorlagen erst sehr kurz vor dem Sitzungstermin über das Ortsamt eingereicht werden. Insbesondere auch nach der Sitzung des OBR-Bauausschusses, die immer 6 Tage (Am Mittwoch der Vorwoche) vor der OBR stattfindet. Hier findet eine intensive Vorberatung zur jeweils nächsten Sitzung statt. Auch die persönliche zeitintensive Vorbereitung der Versammlungsleitung wird hierdurch sehr erschwert und erhöht den zeitlichen Aufwand.

- Agenda Rat hat sich mit der Thematik ökologische Bauweise für den Bereich Warnow /ehem. Deponie befasst
- Der Tagesordnungspunkt Budget der Ortsbeiräte wird zukünftig ein fester Tagesordnung (Anmerkung des Ortsamtes)
- Tagesordnungspunkt der nächsten Sitzung: Wahl des 2. Stellvertreters der OBR-Vors.
- Herr Massenthe informiert über die jährliche Aktion „Krummendorf räumt auf“ am 06.04.2019, ab 10.00 Uhr
Herr Westphal: hier wäre z. B. ein Antrag für die OBR-Mittel auch möglich gewesen (Handschuhe, Greifer zum Unrat sammeln)
- **Herr Westphal** fragt Herrn v. Maltzan, ob auch er Interesse an der Mitarbeit in einem der beiden OBR-Ausschüsse hat

TOP 11 Verschiedenes

keine Wortmeldung

TOP 12 Schließen der Sitzung
--

Herr Massenthe beendet um 20.15 Uhr die Sitzung